

Anmeldung

BERA-Workshop

am

16. Oktober 2010

30. Oktober 2010

Bitte ankreuzen!

Name: _____

Vorname: _____

Institution/Anschrift: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Tätigkeit: _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Fortbildung - BERA-Workshop

Allgemeine Hinweise

Leitung/ Organisation **Prof. Dr. med. Ute Pröschel**
Chefärztin des Instituts für
Phoniatrie und Pädaudiologie
Vestische Kinder- und Jugendklinik

Referentin **Anette Slaby**
Audiologie-Assistentin des Instituts
für Phoniatrie und Pädaudiologie

Ort Vestische Kinder- und
Jugendklinik Datteln

Anfahrt und Lageplan



Eine zusätzliche Beschreibung des
Anfahrtsweges finden Sie auf der
Homepage unserer Klinik.



**Vestische Kinder- und
Jugendklinik Datteln**
Universität Witten/Herdecke

Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5
45711 Datteln
Telefon: 02363 975- 280
Telefax: 02363 975- 289
E-Mail: a.slaby@kinderklinik-datteln.de
Internet: www.kinderklinik-datteln.de



Zertifiziert nach den Regeln der Kooperation für
Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH
(KTQ-GmbH) und der proCum Cert GmbH
Registrier-Nr.: 2008-0409-DATT-12-K-00208



TRÄGER:
VESTISCHE CARITAS-KLINIKEN GMBH



**Vestische Kinder- und
Jugendklinik Datteln**
Universität Witten/Herdecke

Institut für Phoniatrie
und Pädaudiologie



BERA-Workshop

Messung und
Potentialerkennung (FAEP)

Tipps und Tricks für
die tägliche Praxis

16. Oktober 2010, 9:30 - 17:00 Uhr

oder

30. Oktober 2010, 9:30 - 17:00 Uhr

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

beim Verdacht auf das Vorliegen einer sensorineuralen Hörstörung bei einem Kind gewinnen die objektiven Verfahren gegenüber den subjektiven Hörtests umso mehr Gewicht, je kleiner die Kinder sind. Neben den otoakustischen Emissionen ist dabei besonders die Ableitung der akustisch evozierten Hirnstammpotentiale zur Bestimmung der Hörschwelle wichtig.

Auch wenn es sich bei der Messung der akustisch evozierten Hirnstammpotentiale um ein so genanntes „objektives“ Messverfahren handelt, reicht die alleinige Kenntnis der Messapparatur und der –durchführung für eine kompetente Auswertung der Ergebnisse nicht aus. Die Interpretation der Messergebnisse ist subjektiv und damit auch von der Erfahrung des Untersuchers abhängig.

Während bei Kindern die objektive Bestimmung der Hörschwelle im Vordergrund der Ableitung akustisch evozierter Hirnstammpotentiale steht, ist im Erwachsenenalter meist die Frage nach einer Laufzeitverlängerung im Rahmen einer möglichen neurologischen Erkrankung vorrangig. Im Rahmen der Fortbildung werden beide Themenkomplexe besprochen. Sie richtet sich auch an Berufsgruppen, die die Ergebnisse der objektiven Hörprüfung therapeutisch richtig einschätzen können sollten (z. B. Hörgeräteakustiker, Sonderpädagogen, die im Rahmen der pädagogischen Audiologie tätig sind).

Die Referentin, Frau A. Slaby, verfügt als Audiologie-Assistentin und langjährige Mitarbeiterin der Abteilung über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz auf dem Gebiet der subjektiven und objektiven Audiometrie bei Kindern. Sie ist seit Jahren als Referentin zu diesem Thema erfolgreich. Sollten Sie für Ihre MitarbeiterInnen Interesse an dieser Fortbildung haben, würden wir uns über eine Anmeldung freuen. Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Slaby oder ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Ute Pröschel

Inhaltsbeschreibung

Das Anliegen dieses Workshops ist es, die komplexen Zusammenhänge der BERA anschaulich darzustellen und durch einen großen Anteil an Eigenaktivität der TeilnehmerInnen leicht erlernbar zu machen.

- Anatomie und Physiologie des Ohres bzw. der hörverarbeitenden Stationen
- Vermittlung von Hintergrundwissen
- Tipps und Tricks zur praktischen Durchführung (z. B. zur Testung von Kindern)
- Potentialerkennung während der Messung und Auswertung der Testergebnisse
- Testergebnisse zuordnen können:
Normakusis
Innenohrschwerhörigkeit
Neurale Schwerhörigkeit
Schallleitungsschwerhörigkeit
- Diagnostizieren audiometrischer Befunde mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad
- Vorstellen frequenzspezifischer Testverfahren
- Interpretieren der BERA-Schwellen für die Hörgeräte-Anpassung

Anmeldung

bis zum 01. Oktober 2010,
bitte nutzen Sie umseitigen Anmeldeabschnitt.

Auskunft

Sekretariat des Instituts für Phoniatrie
und Pädaudiologie
Tel.: 02363 975- 280
Fax: 02363 975- 289
e-mail: a.slaby@kinderklinik-datteln.de

Kursgebühr

170 €, einschließlich Mittagessen und Pausengetränken

Zahlungsmodalität

Bitte bezahlen Sie die Kursgebühr nach Eingang unserer Teilnahmebestätigung bis zum 08. Oktober 2010 auf das Konto der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln:

Volksbank eG, Waltrop
BLZ 426 617 17, Konto 100 268 100,
Kennwort „BERA-Workshop“

Teilnehmerzahl

Mindestens 10, maximal 30 Teilnehmer, um eine intensive Kursbetreuung zu ermöglichen. Die Kursbelegung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.